

Fachamt: Hochbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2020-157

Datum: 28.05.2020

Beschlussvorlage

Schülerhort Weidenstraße 1
Hier: Neueindeckung der Dachfläche

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Bau- und Umweltausschuss	13.09.2021	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der Dachdeckungsarbeiten am Gebäude Schülerhort, Weidenstr.1 in 69412 Eberbach, erfolgt nach einer Angebotsabfrage an die Firma Müller Dachbau GmbH, Hohenstaufenstr. 2 in 69412 Eberbach.
Die Auftragssumme beträgt 70.282,53 € brutto.
2. Die Finanzierung erfolgt über den Deckungskreis Gebäudemanagement mit der Kostenstelle 42110000.

Klimarelevanz:

Durch die aufgebrachte Wärmedämmung ist mit einer Reduzierung der Heizungsenergie zu rechnen. Nach Rücksprache mit den städtischen Diensten Eberbach ist die Installation einer Photovoltaikanlage unwirtschaftlich und soll deshalb nicht ausgeführt werden.

Sachverhalt / Begründung:

1. Ausgangslage:

- a) Das Gebäude befindet sich auf dem Grundstück Flst.Nr.: 117 der Gemarkung Eberbach und ist im Verzeichnis der unbeweglichen Bau- und Kunstdenkmale in Baden-Württemberg vom 31.05.2016 aufgeführt.
Seitens des Baurechtsamtes des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis wurde unter dem Aktenzeichen 20080210 am 17.06.2020 eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung erteilt.
- b) In dem Gebäude ist der Schülerhort der Stadt Eberbach untergebracht.

Dort werden bis zu 37 Kinder täglich von 07:00 - 09:15 Uhr und von 12:00 - 17:30 betreut.

Der Dachboden wird hauptsächlich als Lager und Aufbewahrungsraum genutzt.

- c) Die Heizungswärme wird aus der Anlage der Dr.-Weiss-Grundschule bezogen. Die Fenster wurden im Jahre 2020 außen mit einem Revisionsanstrich versehen.
- d) Das Dach ist mit Biberschwanzziegeln gedeckt. Diese weisen teilweise Beschädigungen auf. Die Zinkblecheinfassungen sind in einem sehr schlechten Zustand. Der Dachraum ist von innen mit einem kombinierten Gipskarton-/ Polystyrolplattensystem verkleidet. Die fünf Fenster sind in einfachster Blechdurchführung gehalten.
- e) Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung wurde unter folgenden Auflagen erteilt:
 - 1. Die Neueindeckung ist mit naturroten nicht engobierten Tonziegeln auszuführen.
 - 2. Damit die Trauf- und Ortgangansicht nicht beeinträchtigt wird, ist eine Aufsparrendämmung aus beispielsweise Holzfaserplatten nur mit einer Stärke von bis zu 30 mm zulässig.
- f) Die Blechdachfenster werden durch Wohnraumdachfenster mit Thermoverglasung ersetzt.

2. Ausschreibung:

Für die Vergabe der vorgenannten Arbeiten wurde eine Angebotsabfrage getätigt. Der Abgabetermin für die Angebote der Leistungen der geplanten Dachumdeckung war der 27.08.2021.

3. Auswertung der Angebote:

Die Ausschreibung der Dachdeckungsarbeiten führte nach Prüfung der Vollständigkeit und allgemeiner Preisnachlässe zu folgendem Ergebnis:

- Zur Angebotsabgabe aufgeforderte Firmen	6
- Eingereichte Angebote	2
- Absage	1
- Keine Abgabe	3
- Von der Wertung ausgeschlossene Angebote	0

Gewertete Angebote:

1. Bieter 1	Fa. Müller GmbH
2. Bieter 2	Angebot
3. Bieter 3	Keine Abgabe
4. Bieter 4	Keine Abgabe
5. Bieter 4	keine Abgabe
6. Bieter 6	Absage

Günstigste Bieterin zur Durchführung der Dachdeckungsarbeiten ist die Firma Müller Dachbau GmbH, Hohenstaufenstr. 2 in 69412 Eberbach, mit einer

Angebotssumme von 70.282,53 € brutto.

Die Firma Dachbau Müller GmbH ist als leistungsfähig und zuverlässig bekannt. Gegen die Auftragsvergabe bestehen keine Bedenken. Die Firma Dachbau Müller GmbH war schon mehrfach für die Stadt Eberbach tätig.

4. Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über den Deckungskreis Gebäudemanagement mit der Kostenstelle 42110000. Dort stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Finanzierung ist damit gesichert.

5. Terminplan:

Nach Zustimmung durch den Bau- und Umweltausschuss kann der Auftrag erteilt werden. Eine Umsetzung der Maßnahme in 2021 ist abhängig von der Auslastung der zu beauftragenden Firma sowie der Witterung.

Die Arbeiten müssen aufgrund der Nutzung des Gebäudes mit größter Sorgfalt ausgeführt werden. Nach Rücksprache mit den städtischen Diensten Eberbach wurde die Installation einer Photovoltaikanlage als unwirtschaftlich eingestuft und wird daher nicht ausgeführt.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n: